



3. Jahresrechnung 2018

Die Rechnung 2018 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 11'614.23 ab versus budgetierten CHF 200'311.22. Die Finanzlage konnte somit besser gestellt werden als budgetiert. Hierzu haben vor allem die höheren Steuererträge und weniger Aufwände im Bildungsbereich und mehr Erträge in der Sozialen Sicherheit beigetragen. Die Nettoschuld beträgt CHF 385.67, was gemäss den Vorgaben des Kantons innerhalb des Toleranzbereiches liegt.

A) KURZ ZUSAMMENGEFASST

Personalwechsel Verwaltung – höhere Lohn- und Weiterbildungskosten

Durch die Kündigungen der Gemeindeschreiberin Patricia Winter und der Finanzverwalterin Mirjam Obrist wurde auf der Verwaltung neben den Neueinstellungen von Rahel Amstutz und Daniela Sutter auch Überbrückungslösungen und Weiterbildungen bzw. Schulungen der gemeindespezifischen Software notwendig. Im Frühjahr wurde der Lehrvertrag mit Fabian Aeschbacher aufgelöst und im Gegenzug eine Teilzeitstelle von rund 20 Prozent geschaffen, welche mit Monika Baumgartner besetzt ist. Dadurch sind Mehrkosten bei den Personalleistungen verursacht worden, welche im Budget nicht berücksichtigt sind.

Hohe Kosten Pflegefinanzierung

In der Pflegefinanzierung wurde eine Budgetüberschreitung von CHF 40'000.00 verursacht. Dies durch eine erhöhte Anzahl Neueintritte in Pflegeeinrichtungen und erhöhter Pflegebedarf der Gansinger Einwohner. Weiter sind im Konto die Kosten von CHF 7'000.00 für MiGel (Mittel und Gegenstände) enthalten, welche neu durch die Gemeinden zu finanzieren sind.

Materielle Hilfe

Vor allem ein bestehender Fall sowie diverse neue Fälle führen zu Mehrausgaben von CHF 40'000.00 gegenüber dem Budget. Im Gegenzug konnten CHF 50'000.00 Rückerstattungen materieller Hilfe verbucht werden.

Asylwesen

Auch im Asylwesen gleicht sich der Mehraufwand von CHF 30'000.00 mit entsprechendem Ertrag in gleicher Höhe aus.

Wertberichtigungen Delkredere Steuerforderungen

In den Vorjahren wurden auf die offenen, noch nicht abgeschriebenen, aber voraussichtlich uneinbringlichen Steuerforderungen keine Wertberichtigungen vorgenommen. Dies wurde im 2018 – auch unter Berücksichtigung, dass keine Abschreibungen gebucht wurden – nachgeholt.

B) ERFOLGSRECHNUNG

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG

0110 Legislative

- 3010.00 Eine neu eingestellte Weibelin verpackt und verteilt die Abstimmungsunterlagen seit Sommer 2018, was zu Lohnkosten in diesem Konto führt. Im Gegenzug können Portokosten eingespart werden.
- 3130.00 Die Portokosten für den Versand der Gemeindeversammlungsbrochüren, der Abstimmungsunterlagen Anfang Jahr sowie der brieflichen Stimmabgaben wurden unter 0210.3130.00 budgetiert. Richtigerweise werden sie unter 0110.3130.00 verbucht.

0210 Finanz- und Steuerverwaltung

- 3010.00 Mehraufwand durch Neueinstellung Daniela Sutter und teilweise Doppelbesetzung mit Mirjam Obrist
- 3010.09 Mutterschaftsentschädigung Mirjam Obrist
- 3090.00 Diese Position führt auf die Softwareschulung für Finanzverwalterin Daniela Sutter zurück.
- 3100.00 Die Anschaffung von Büromaterial für die Finanzverwaltung ist unter 0220 budgetiert. Richtigerweise werden sie aber unter 0210 verbucht.
- 3110.00 Die Anschaffung eines Lesegerätes für die Kreditorenbelege war nicht budgetiert.
- 3130.00 Die Portokosten der Verwaltung wurden nur in der Funktion 0210 budgetiert. Richtigerweise werden sie unter den jeweiligen Funktionen verbucht:
0110.3130.00 CHF 2'683.93
0210.3130.00 CHF 2'018.97
0220.3130.00 CHF 40.00
7301.3130.00 CHF 178.75
Total Budget CHF 11'500.00 vs. CHF 4'921.65
Die Budgetabweichung von CHF 6'500.00 ist darauf zurück zu führen, dass seit Sommer 2018 die Abstimmungsunterlagen nicht mehr versendet, sondern verteilt werden und darauf, dass diese Position zu hoch veranschlagt wurde.
- 3130.01 Mit CHF 5'000.00 sind die Betreuungskosten zu hoch budgetiert. Gegenüber dem Rechnungsjahr 2017 hat sich der Betreuungskostenaufwand um CHF 1'400.00 reduziert, was auf weniger neu eingeleitete Betreibungsverfahren zurückzuführen ist.
- 3132.00 Dieser Aufwand ist durch die Überbrückungsdienstleistung zwischen Mirjam Obrist und Daniela Sutter entstanden.
- 4270.00 Die Ordnungsbussen werden vom Kantonalen Steueramt erlassen und bezogen. Den Gemeinden fällt jeweils die Hälfte davon zu, allerdings hat man keinen Einfluss auf den Betrag.

0220 Kanzlei, Bauverwaltung

- 3000.00 Da die Baukommission aus nur noch einem Mitglied besteht, sind um einiges tiefere Entschädigungen angefallen.
- 3010.00 Mehraufwand durch Neueinstellungen Rahel Amstutz und Monika Baumgartner sowie Pensenerhöhung von Claudia Huwiler und teilweise Doppelbesetzung mit Patricia Winter.

- 3090.00 Diese Position führt auf die Softwareschulung für Gemeindeschreiberin Rahel Amstutz zurück.
- 3110.00 Die unter 0223.3113.00 budgetierte Anschaffung der Hardware und die unter 0223.3118.01 budgetierte Anschaffung der Software wurde richtigerweise unter 0220.3110.00 verbucht.
- 3130.00 Die unter 0223.3130.00 und 0223.3130.01 budgetierten Aufwände wurden unter 0220.3130.00 verbucht. Der Mehraufwand führt auf erhöhte Supportdienstleistungen für das neue Verwaltungspersonal zurück.
- 3132.00 Dieser Aufwand betrifft die Leistungen der externen Bauverwaltung, KSL. Zu einem grossen Teil können diese den Bauherren weiterverrechnet werden, was unter 0220.4260.00 vereinnahmt ist.
- 3133.00 Der Informatik-Nutzungsaufwand wurde unter 0223.3133.00 budgetiert und richtigerweise unter 0220.3133.00 verbucht. Mit CHF 15'050.00 war der Informatik-Nutzungsaufwand zu tief budgetiert. Auch im Folgejahr ist mit leicht höheren Kosten zu rechnen.
- 3158.00 Auch der Unterhalt der Software war in der Funktion 0223 falsch budgetiert und ist in der Funktion 0220 richtig verbucht.
- 4210.00 Diese Position enthält Dienstleistungen (Beglaubigungen, Steuerinventar, etc.) für Einwohner, welche nicht vorhersehbar sind. Im Jahr 2018 wurden weniger solcher Dienstleistungen angefragt.
- 4210.01 Es sind weniger Baubewilligungsgebühren angefallen als budgetiert.
- 4260.00 Diese Position beinhaltet mehrheitlich die Einnahmen der weiterverrechneten Kosten der externen Bauverwaltung.

0223 Informatik Verwaltung

Die Funktion 0223 ist nur zu führen, wenn man eine eigene EDV-Abteilung hat. Die Kosten für die Informatik sind richtigerweise in der Funktion 0220 verbucht worden.

0290 Verwaltungsliegenschaften

- 3120.00 Die Ver- und Entsorgungskosten wurden – wie bereits im Vorjahr – zu hoch budgetiert.
- 3130.00 Diverse Dienstleistungen Dritter bezüglich Verwaltungsräumlichkeiten. Darin enthalten sind CHF 1'041.35 für die Räumung von altem Vereinsmaterial, welches wiederum dem Fonds (Bilanzkonto der Vereine) entnommen wurde. Siehe dazu 0290.4512.00.
- 3144.00 Nicht budgetierter Aufwand für das Zurückschneiden von Linden sowie Störungsbehebung der Kadaverkühlzelle.
- 3144.02 Der bauliche Unterhalt des Gemeindehauses war – wie bereits im Vorjahr – zu hoch budgetiert.
- 3612.00 Die Arbeiten des Forstbetriebes sind im 2018 höher ausgefallen als vorgesehen; waren zum Vorjahresvergleich aber zu tief budgetiert.
- 4260.00 Wie bereits im Vorjahr konnten in dieser Position keine Rückerstattungen erwirtschaftet werden.
- 4512.00 Die Entsorgung von altem Vereinsmaterial wurde über den Verwaltungsaufwand beglichen und dem Fonds der Vereine entnommen. Siehe dazu 0290.3130.00

1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG & SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG

1110 Polizei

3612.00 Der unter 1116.3612.00 budgetierte Beitrag an die Repol wurde richtigerweise unter Funktion 0110 verbucht. Mit CHF 43'000.00 war dieser Beitrag zu hoch budgetiert. Er bewegt sich im 2018 in etwa im gleichen Rahmen wie im 2017.

1116 Regionalpolizei

Die Funktion 1116 ist nur zu führen, wenn man die Rechnungsführung einer eigenen Regionalpolizei hat. Die Beitragskosten sind richtigerweise in der Funktion 1110 verbucht worden.

1400 Allgemeines Rechtswesen

3010.00 Mehraufwand durch Neueinstellung Rahel Amstutz und teilweise Doppelbesetzung mit Mirjam Obrist

3133.00 Diese Position war mit CHF 1'000.00 zu tief budgetiert. Im Vorjahr resultierten hier Aufwände von CHF 5'980.50.

3612.00 Der unter 1406.3612.00 budgetierte Beitrag an das Regionale Zivilstandsamt und der unter 1407.3612.00 budgetierte Beitrag an das Regionale Betreibungsamt wurden richtigerweise unter 1400 verbucht.

4210.00 Hier handelt es sich um Dienstleistungen der Einwohnerkontrolle, wie Wohnsitzbescheinigung, Adressauskünfte, etc. Im 2018 wurden mehr solche Dienstleistungen vollbracht, als im Budget angenommen.

1406 Regionales Zivilstandsamt

Die Funktion 1406 ist nur zu führen, wenn man die Rechnungsführung eines eigenen Regionalen Zivilstandsamtes hat. Die Beitragskosten sind richtigerweise in der Funktion 1400 verbucht worden.

1407 Regionales Betreibungsamt

Die Funktion 1407 ist nur zu führen, wenn man die Rechnungsführung eines eigenen Regionalen Zivilstandsamtes hat. Die Beitragskosten sind richtigerweise in der Funktion 1400 verbucht worden.

1500 Feuerwehr

3612.01 Der unter 1506.3612.01 budgetierte Beitrag an die Regionale Feuerwehr Mettauertal-Gansingen wurde richtigerweise unter 1500 verbucht.

4200.00 Die Ersatzabgaben, bzw. Feuerwehrsteuern waren mit CHF 16'000.00 zu tief budgetiert. Der Ertrag ist in etwa in gleicher Höhe wie im Rechnungsjahr 2017.

1620 Zivilschutz (allgemein)

3660.50 Die Abschreibungen sind höher ausgefallen auf Grund von Korrekturen falsch erfasster Werte in der Anlagebuchhaltung.

2 BILDUNG

2110 Kindergarten

- 3104.00 Im Kindergarten wurden lange keine Neuanschaffungen von Lehrmitteln vorgenommen, weshalb es unumgänglich war, die dringend notwendigen Lehrmittel im 2018 zu besorgen.
- 3171.00 Die Kindergartenreise war mit CHF 2'000.00 zu hoch budgetiert. Im Vorjahr resultierte ein Aufwand von CHF 138.40.
- 3631.00 Der Besoldungsanteil an den Kanton ist auf Grund höherer Schüleranzahlen geringer ausgefallen als budgetiert.

2120 Primarstufe

- 3020.02 Die Aufwände für zusätzliche Schulämter (Schwimmunterricht) sind im 2018 erstmals angefallen und waren mit CHF 2'000.00 zu hoch budgetiert.
- 3099.00 In dieser Position ist der Betrag von CHF 2'500.00 für das Reset IHP der Schule enthalten, welcher im Budget nicht berücksichtigt war.
- 3104.00 Das Budget für die Anschaffung von Schulmaterial war zu grosszügig vorgesehen. Im Vorjahresvergleich besteht aber eine Zunahme von CHF 6'000.00.
- 3104.01 Das Schulmaterial für das Textile Werken war – wie auch schon in den Vorjahren – zu hoch budgetiert.
- 3104.03 Das Schulmaterial für das Werken war – wie auch schon in den Vorjahren – zu hoch budgetiert.
- 3169.00 Der Transport mit dem Bus zum Schwimmbad fällt sehr teuer aus, weshalb es hier – analog zum Vorjahr – zu einer Budgetüberschreitung kommt.
- 3170.02 Die Aufwände für Schulprojekte und -anlässe konnten tiefer gehalten werden, als budgetiert. Sie fallen dennoch um fast das doppelte aus als im Vorjahr.
- 3171.00 Die Aufwände für Schulreisen und -Lager waren zu hoch budgetiert. Sie fielen jedoch um einiges tiefer aus als im Vorjahr.
- 3631.00 Der Besoldungsanteil an den Kanton ist auf Grund höherer Schüleranzahl geringer ausgefallen als budgetiert.

2130 Oberstufe

- 3612.00 Tiefere Schulkosten von CHF 10'000.00 auf Grund höherer Schüleranzahl
- 3632.01 Besoldungsanteil an KSRL ebenfalls um CHF 10'000.00 tiefer als budgetiert

2170 Schulliegenschaften

- 3090.00 Die Weiterbildungskosten von Matthias Heuberger waren mit CHF 6'900.00 zu hoch budgetiert.
- 3111.00 Die Anschaffung von Maschinen und Geräten wurde auf ein notwendiges Minimum reduziert und kostengünstig ausgeführt.
- 3120.00 Die Ver- und Entsorgungskosten fallen gegenüber dem Budget zwar um CHF 5'000.00 tiefer aus; sind aber gegenüber der Rechnung 2017 um CHF 5'000.00 höher.
- 3130.00 In dieser Position sind nicht vorhergesehene Dienstleistungen Dritter, wie notwendige Telefonumstellungen etc. enthalten.
- 3140.00 Der Unterhalt des Grundstückes wurde auf Grund nicht kalkulierbarer Einflüsse der Vorjahre zu hoch budgetiert und ist erfreulicherweise um CHF 4'000.00 tiefer ausgefallen als angenommen.

- 3144.00 Nicht vorhersehbare Unterhaltsarbeiten der Schulliegenschaften führten zu einer Budgetüberschreitung von CHF 7'000.00.
- 3170.00 In dieser Position sind Spesen für die Weiterbildung von Matthias Heuberger enthalten, welche ihm gemäss Personalreglement zustehen, jedoch nicht budgetiert waren.
- 4240.00 Auf Grund einer Zunahme von kommerziellen Anlässen in den Schulliegenschaften und Vermietung von Schulräumen konnten zusätzliche Benützunggebühren vereinnahmt werden.

2180 Tagesbetreuung

In dieser Funktion sind sämtliche Aufwände und Erträge im Zusammenhang mit dem neu eingeführten Mittagstisch per August 2018 verbucht. Budgetiert wurde dies fälschlicherweise unter 5450.3637.01.

2190 Schulleitung und Schulverwaltung

- 3099.00 Der übrige Personalaufwand fiel nicht nur deutlich tiefer aus als budgetiert, sondern ebenso deutlich tiefer gegenüber dem Vorjahr.
- 3130.00 Die Aufwände für die Dienstleistungen Dritter fielen tiefer aus als budgetiert, befinden sich aber im gleichen Rahmen wie im Vorjahr.
- 3133.00 Auch die IT-Dienstleistungen waren mit CHF 9'015.00 zu hoch budgetiert. Der effektive Aufwand konnte sogar leicht unter dem Vorjahreswert gehalten werden.
- 3153.00 Die Unterhaltskosten für die Informatik waren ebenso zu hoch budgetiert.
- 3170.00 Die hohe Budgetüberschreitung resultiert aus diversen Essen zwischen Schulleitung, Schulpflege, Lehrpersonen und Helfenden.
- 3631.01 Der Besoldungsanteil an den Kanton ist auf Grund höherer Schüleranzahl tiefer ausgefallen als budgetiert.

2192 Volksschule Sonstiges

- 3099.00 Die Auslagen für Examenessen und Adventsfeier liegen gegenüber dem Budget zwar um CHF 2'500.00 tiefer, sind jedoch im gleichen Rahmen wie im Rechnungsjahr 2017.

2200 Sonderschulen

- 3612.00 Die Beiträge an die HPS wurden zu tief budgetiert.
- 3614.00 Auch die Schulgelder an die Sonderschulen wurden zu tief budgetiert.

2300 Berufliche Grundbildung

- 3631.00 Zu hoch budgetierte Beiträge an Berufsschulen Kanton
- 3634.00 Zu hoch budgetierte Beiträge an Berufsschulen

3 KULTUR, SPORT & FREIZEIT

3410 Sport

- 3512.00 Die Erfolgsbeteiligung an der Tour de Suisse wurde in den Fonds (Vereinskonto in Bilanz) eingelegt. Siehe dazu 3410.4260.00.
- 3636.01 In dieser Position sind CHF 1'600.00 an den Velo- und Motoclub Gansingen zwecks Unterstützung für die Tour de Suisse enthalten, welche nicht budgetiert waren.
- 4260.00 Erfolgsbeteiligung von CHF 8'551.62 der Tour de Suisse (siehe Einlage Fonds unter 3410.3512.00).

3420 Freizeit
3612.00 Die Arbeiten des Forstbetriebes sind im 2018 höher ausgefallen als vorgesehen.

4 GESUNDHEIT

4120 Kranken-, Alters- und Pflegeheime
3634.01 Die Kosten für MiGel (Mittel und Gegenstände) stationär müssen seit 2018 neu durch die Gemeinden übernommen werden und waren im Budget nicht berücksichtigt.

4210 Ambulante Krankenpflege
3631.00 Die Kosten für die Pflegefinanzierung nehmen stetig zu und sind im Voraus schwer kalkulierbar. Wie in den Vorjahren wurden diese massiv zu tief budgetiert.

3634.01 Die Kosten für MiGel (Mittel und Gegenstände) ambulant müssen seit 2018 neu durch die Gemeinden übernommen werden und waren im Budget nicht berücksichtigt.

3636.01 Der Beitrag an die Spitex war mit CHF 85'000.00 leicht zu vorsichtig budgetiert, fiel jedoch höher aus als im Vorjahr.

4260.00 Rückerstattung Guthaben Gemeindebeitrag der Spitex Regio Laufenburg in Folge Auflösung.

4340 Lebensmittelkontrolle

3611.00 Es gab mehr Fleischkontrollen, weshalb diese Aufwände gestiegen sind.

4210.00 Parallel zu den erhöhten Fleischkontrollen konnten diese auch entsprechend weiterverrechnet werden, was auch bei den Erträgen zu einer Budgetüberschreitung führt.

5 SOZIALE SICHERHEIT

5430 Alimentenbevorschussung

3130.00 Die Aufwände der Alimenteninkassostelle waren zu hoch budgetiert und befinden sich effektiv im gleichen Rahmen wie im Vorjahr.

3637.00 Im Jahr 2018 sind in Folge Wegzug eines früheren Falles keine weiteren Alimentenbevorschussungen angefallen.

5450 Leistungen an Familien (allgemein)

3637.01 Die hier budgetierten Kosten von CHF 15'000.00 betreffen mehrheitlich den Mittagstisch, welcher in der Funktion 2180 verbucht ist. Weitere Beiträge an Betreuungskosten sind im 2018 nicht angefallen.

5590 Arbeitslosigkeit, übriges

3637.00 Diese Position beinhaltet Arbeitslosenprogrammkosten für einen Klienten während 6 Monaten, welche im Budget nicht berücksichtigt waren.

5720 Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe

3611.00 Dieser Aufwand betrifft die Kostenübernahme einer Notfallunterstützung eines Falles.

3631.00 Nachzahlung Beiträge SPG für 2017

3637.00 Die Budgetüberschreitung ist begründet durch diverse neue Fälle sowie Fälle mit hohen Pflegekosten.

4260.00 Neben den Renteneinnahmen von einem Fall konnten auch zusätzliche Rückerstattungen der Materiellen Hilfe vereinnahmt werden.

5730 Asylwesen

3010.00 Der Lohnaufwand von Daniela Sutter (Leiterin Sozialdienst) sowie den Betreuungspersonen der Flüchtlinge wurde nicht budgetiert.

3637.00 Die Aufwände für die Materielle Hilfe der Asylsuchenden Standort Dorfstrasse sind leicht höher ausgefallen als budgetiert.

3637.01 Auch die Aufwände für die Materielle Hilfe der Asylsuchenden Standort Büren 1 fielen höher aus als budgetiert.

4611.00 Analog zu den höher ausgefallenen Aufwänden konnten beim Kanton auch höhere Beiträge geltend gemacht werden.

5790 Fürsorge, übriges

3631.00 Die Restkosten für Sonderschulung und Heimaufenthalt waren mit CHF 250'000.00 zu hoch budgetiert und befinden sich im gleichen Rahmen wie im Vorjahr.

6 VERKEHR & NACHRICHTENÜBERMITTLUNG

6130 Kantonsstrassen

3631.00 Diese Position beinhaltet die Schlussrechnung der Lärmsanierungsmassnahmen.

4260.00 Diese Position beinhaltet Beiträge vom Kanton für die Lärmsanierungsmassnahmen.

6150 Gemeindestrassen

3101.00 Es wurde weniger Betriebs- und Verbrauchsmaterial benötigt als budgetiert.

3120.00 Die Ver- und Entsorgungskosten sind mit CHF 17'000.00 zu hoch budgetiert und befinden sich im gleichen Rahmen wie im Vorjahr.

3141.00 Diverse dringend notwendige Flick- und Instandstellungsarbeiten sowie Belagsarbeiten führen zum Budgetüberzug. Im Vergleich zu den Jahren 2016 und 2017 wurde hier zu tief budgetiert.

3141.02 Die Strassenreinigungsarbeiten sind höher ausgefallen als angenommen.

3141.03 Es waren mehr Unterhaltsarbeiten der Strassenbeleuchtung durch die AEW notwendig als budgetiert.

3300.10 Höhere Abschreibungswerte in Folge Korrekturen in der Anlagebuchhaltung auf Grund falsch erfasster Werte.

3612.00 Die Arbeiten des Forstbetriebes sind im 2018 höher ausgefallen als angenommen.

6220 Regionalverkehr

3631.01 Der TNW-Gemeindenanteil für das 4. Quartal 2017 wurde im Jahr 2018 verbucht.

7 UMWELTSCHUTZ & RAUMORDNUNG

7100 Wasserversorgung (allgemein)

3612.00 Die interne Verrechnung öffentliche Brunnen durch den Forst wurde nicht gebucht.

7101 Wasserwerk Gemeindebetrieb

3120.00 Die Ver- und Entsorgungskosten waren mit CHF 9'000.00 zu hoch budgetiert und befinden sich effektiv leicht unter dem Vorjahreswert.

3120.01 Die Wasserankaufskosten im Mettauertal haben sich auf Grund einer Verrechnung mit der EMU reduziert.

3132.00 Die Kosten für die Nachführungen der Leitungskataster sind tiefer ausgefallen als budgetiert.

3143.00 Es sind wiederum viele Kosten für Wasserleitungsbrüche angefallen, was zu einer Budgetüberschreitung von CHF 23'000.00 führt.

3144.00 Die Aufwände für Störungsbehebungen, Kontrollberichtsarbeiten und diverse Reparaturen waren nicht budgetiert.

3151.00 Es waren mehr Unterhaltsarbeiten notwendig als angenommen.

3300.31 Höhere Abschreibungsbeträge in Folge Korrekturen in der Anlagebuchhaltung auf Grund falsch erfasster Werte.

3612.01 Die Arbeiten des Forstbetriebes sind im 2018 höher ausgefallen als angenommen.

3899.00 Es ist keine Nettoschuld abzutragen. In den Vorjahren sowie im Budget wurden hier fälschlicherweise Beträge vorgesehen.

4240.00 Der Wasserverkauf an die Einwohner ist leicht niedriger ausgefallen als budgetiert.

4260.00 Weiterverrechnung von Brunnenmeisterarbeiten und Leckortung an Liegenschaftseigentümer

9010.00 Gegenüber dem budgetierten Ertragsüberschuss von CHF 10'686.52 konnte ein Ertragsüberschuss von CHF 29'124.84 erwirtschaftet werden.

7201 Abwasserbeseitigung Gemeindewerk

3132.00 Die Kosten für die Nachführungen der Leitungskataster sind tiefer ausgefallen als budgetiert.

3143.00 Es sind keine Unterhaltsarbeiten angefallen.

3181.00 Es sind keine Forderungsverluste gebucht worden.

3199.00 Es ist kein übriger Betriebsaufwand angefallen.

3300.31 Veränderung der Abschreibungswerte in Folge Korrekturen in der Anlagebuchhaltung auf Grund falsch erfasster Werte.

3612.01 Die Arbeiten des Forstbetriebes sind im 2018 tiefer ausgefallen als vorgesehen.

3632.00 Der Betriebsbeitrag an den Abwasserverband Mettauertal ist auf Grund der effektiven Zahlen leicht höher ausgefallen als budgetiert.

4240.00 Es konnten leicht mehr Abwasserbeiträge verrechnet werden als budgetiert.

9011.00 Die Abwasserrechnung ergibt gegenüber dem Budget von CHF 43'403.85 einen Aufwandüberschuss von CHF 29'304.24.

7300 Abfallwirtschaft / Kadaversammelstelle

3010.00 In Folge längerer krankheitsbedingter Absenz sind hier zusätzliche Lohnkosten für die Stellvertretung angefallen. Die Krankentaggelder wurden in der Funktion 0290 verbucht.

3130.00	Diese Position beinhaltet nicht budgetierte Belagsarbeiten bei der Kadaversammelstelle.
3144.00	Nicht budgetierte Reparatur Kühlanlage Kadaverraum und Ersatz Kühlraumtür
4260.00	Die Rückerstattungen der Tierkörperabholungen wurden nicht budgetiert. Zudem sind im 2018 erstmals Gutschriften verbucht für die Abmeldung der geschlachteten Tiere durch die Gemeinde.
7301	Abfallwirtschaft Gemeindewerk
3101.00	Der Einkauf von neuen Kehrrechtmarken war zu tief budgetiert.
3130.01	Die Transport- und Verbrennungskosten des Hauskehrrechts sind mit CHF 40'000.00 zu hoch budgetiert und befinden sich effektiv leicht unter dem Vorjahreswert.
3130.02	Die Grüngutverwertung ist etwas höher ausgefallen als budgetiert, ist aber effektiv CHF 5'000.00 unter den Zahlen von 2017.
3130.03	Die Entsorgungskosten von Papier und Karton wurden zu hoch veranschlagt und liegen im gleichen Rahmen wie im Vorjahr.
3130.04	Die Entsorgungskosten von Glas wurden zu hoch veranschlagt und liegen im gleichen Rahmen wie im Vorjahr.
3130.05	Die Entsorgungskosten für Metalle wurden zu hoch budgetiert und sind gegenüber dem Vorjahr um einiges tiefer ausgefallen.
3130.07	Es wurden weniger Gebührenmarken durch die Verkaufsstellen bezogen, was zu tieferen Verkaufsprovisionen als budgetiert führt.
3181.00	Es wurden keine Forderungsverluste verbucht.
4240.00	Es wurden weniger Kehrrechtgebühren verrechnet und weniger Marken durch die Verkaufsstellen bezogen als budgetiert.
4250.00	Die Verkäufe von Karton, Altpapier und Leichteisen sind im 2018 geringer ausgefallen als angenommen.
4260.00	Der Erlös aus dem Altmaterialverkauf (Alu-/Blechdosen) ist im 2018 höher ausgefallen als angenommen.
9011.00	Die Rechnung der Abfallwirtschaft ergibt gegenüber dem Budget von CHF 7'971.65 einen Aufwandüberschuss von CHF 2'019.85.
7410	Gewässerverbauungen
3612.00	Die Arbeiten des Forstbetriebes sind höher ausgefallen als angenommen.
3631.00	Die Gewässerunterhaltsarbeiten des Kantons sind höher ausgefallen als angenommen.
4611.00	Es konnten dem Kanton mehr Gewässerunterhaltsarbeiten weiterverrechnet werden als budgetiert.
7710	Friedhof und Bestattung
3130.01	Der Aufwand des Totengräbers war mit CHF 5'000.00 zu hoch budgetiert und befindet sich effektiv im gleichen Rahmen wie die Vorjahreswerte.
3144.00	In dieser Position befinden sich notwendige bauliche Unterhaltsarbeiten am Friedhof und Leichenhaus, welche nicht budgetiert wurden.
3612.00	Die Arbeiten des Forstbetriebes sind höher ausgefallen als angenommen.
4240.00	Gegenüber dem Vorjahr und dem Budget konnten weniger Grabplatzgebühren vereinnahmt werden.
4260.00	In Folge von mehr Todesfällen konnten mehr Bestattungskosten weiterverrechnet werden.

4260.01 Die Rückerstattung Dritter (z. B. Gravuren in den Grabplatten des Gemeinschaftsgrabes) sind mit CHF 2'000.00 zu hoch veranschlagt.

7900 Raumordnung

3131.00 Die Aufwände für die Revision Nutzungsplanung sind im 2018 geringer ausgefallen als budgetiert, da die Arbeiten nicht im geplanten Zeitrahmen ausgeführt werden konnten. Es werden hier im 2019 nochmals Kosten anfallen (budgetiert).

3320.90 Änderung des Abschreibungsbetrages in Folge Korrekturen in der Anlagebuchhaltung auf Grund falsch erfasster Werte.

8 VOLKSWIRTSCHAFT

8120 Landwirtschaft

3101.00 Das Verbrauchsmaterial für diverse Baustellen wurde nicht budgetiert.

3141.00 Die Aufwände für die Unterhaltsarbeiten (Strassen) konnten leicht unter dem Budget gehalten werden.

3143.00 Die Aufwände für die Unterhaltsarbeiten (Tiefbau) sind mit CHF 10'000.00 zu hoch veranschlagt, jedoch um einiges höher ausgefallen als noch im Vorjahr.

3612.00 Die Arbeiten des Forstbetriebes sind tiefer ausgefallen als angenommen.

8201 Forstbetrieb Spezialfinanzierung

3052.00 Die Arbeitgeberbeiträge an die Pensionskasse sind mit CHF 20'000.00 leicht zu hoch budgetiert und bewegen sich im gleichen Rahmen wie im Vorjahr.

3101.00 Die Aufwände für Treibstoffe sind gegenüber dem Vorjahr massiv angestiegen und überschreiten das Budget um knapp CHF 3'000.00.

3101.01 Es waren mehr Pflanzen und Material notwendig als budgetiert.

3130.03 Der Unternehmeraufwand ist leicht höher als budgetiert, konnte aber deutlich unter dem Vorjahreswert gehalten werden.

3134.00 Die Prämien für die Sachversicherung sind zu tief budgetiert und befinden sich im gleichen Rahmen wie im Vorjahr.

3151.00 Der Unterhalt von Maschinen und Werkzeugen ist zu tief budgetiert und befindet sich im gleichen Rahmen wie im Vorjahr.

3300.60 Änderung des Abschreibungsbetrages in Folge Korrekturen in der Anlagebuchhaltung auf Grund falsch erfasster Werte.

3636.00 Die Beiträge an private Organisationen (z. B. Mitgliederbeiträge) sind mit CHF 3'000.00 zu tief budgetiert und befinden sich effektiv im Rahmen des Vorjahres.

4240.00 Es konnten weniger Arbeiten für Dritte ausgeführt werden als im Vorjahr. Zudem ist diese Position mit CHF 55'000.00 zu hoch veranschlagt.

4250.00 Die Holzverkäufe befinden sich etwas unter dem budgetierten Betrag.

4250.02 Gegenüber den veranschlagten CHF 15'000.00 konnte mehr Brennholz verkauft werden.

4260.00 Die Rückerstattungen sind mit CHF 500.00 zu tief budgetiert.

4612.01 Die Arbeiten des Forstbetriebes für andere Dienststellen sind höher ausgefallen als angenommen.

4631.00 Die Kantonsbeiträge an die Waldpflege wurden zu tief budgetiert.

4632.01 Die Beförsterungsarbeiten in Mönthal wurden nicht budgetiert.

9011.00 Die Rechnung des Forstbetriebs ergibt gegenüber dem Budget von CHF 56'723.13 einen Aufwandüberschuss von CHF 32'757.03.

C) INVESTITIONSRECHNUNG

7101 Wasserwerk Gemeindebetrieb

5031.01 Letzte Ausgaben zum Kredit „Erneuerung Fernsteuerungsanlage
Wasserversorgung“

6370.00 Anschlussgebühren 2018

7201 Abwasserbeseitigung Gemeindebetrieb

5032.04 „diverse GEP Massnahmen“ – Abrechnung noch ausstehend

6370.00 Anschlussgebühren 2018

6370.04 „Eigentümerbeiträge Sauberwasserleitung Brunnengasse“

7410 Gewässerverbauungen

5020.00 „Öffnung Bürerbach“ – Abrechnung noch ausstehend

7690 Umweltverschmutzung

5030.00 „Öffnung Münschbächli Depone Rössmatt“ – Abrechnung noch ausstehend